



Bochum, 26. Mai 2020

– PRESSEMITTEILUNG –

Deutsche Forschungsgemeinschaft fördert Grundlagenforschung zum Glaukom

Forschungslabor am Knappschaftskrankenhaus untersucht Rolle der körpereigenen Immunabwehr als Ursache des Grünen Stars

Das Glaukom - im Volksmund „Grüner Star“ genannt - ist eine der häufigsten Augenerkrankungen und die Hauptursache für Sehverlust bis hin zur Erblindung. Nach wie vor ist vieles an seiner Entstehung unklar. Wissenschaftler der Augenklinik am Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum erforschen daher eine mögliche Rolle der körpereigenen Immunabwehr. Gefördert wird dieser Ansatz durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), die dafür über einen Zeitraum von drei Jahren einen großen Teil der Personal- und Materialkosten übernimmt.

Bei dem Projekt untersucht Dr. rer. nat. Sabrina Reinehr, ob bestimmte Antigene eine Immunantwort hervorrufen, die an den Sinneszellen der Netzhaut und des Sehnerven den für das Glaukom so typischen Schaden hervorrufen. Als wichtigste Ursache des Grünen Stars gilt ein erhöhter Augeninnendruck. Rund ein Drittel aller Glaukompatienten indes entwickeln einen solchen Schaden, ohne dass bei ihnen ein über den Grenzwert von 21 mm Hg erhöhter Augeninnendruck gemessen wird. Seit Längerem schon werden deshalb andere - oder zusätzliche - krankmachende Faktoren vermutet. Das Forschungslabor der Augenklinik am Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum (Leitung: Prof. Dr. med. Stephanie Joachim) untersucht solche potenziell glaukomauslösenden Mechanismen und legt dabei einen Schwerpunkt auf die Rolle des Immunsystems.

Bei den durch die DFG geförderten Studien wird daher untersucht, ob eine Hemmung bestimmter Komponenten des Immunsystems das Krankheitsgeschehen beeinflussen kann. Ziel ist es, eine neue Therapie des Grünen Stars zu etablieren, welche bei Patienten mit einer solchen erkennbar immunologischen (Mit-) Ursache die herkömmliche Behandlung, die Senkung des Augeninnendrucks, ergänzt. Die Bochumer Forscher sind sich bewusst, dass eine individuellere und damit auch effektivere Therapie wünschenswert ist, weil zahlreiche Patienten derzeit erst spät behandelt werden.

Denn das Glaukom ist eine der symptomärmsten Erkrankungen des menschlichen Körpers und wird deshalb oft erst in einem sehr fortgeschrittenen Stadium entdeckt. „Bei wohl kaum einer anderen Augenerkrankung ist die Dunkelziffer so hoch“, erklärt der Direktor der Universitätsaugenklinik Bochum, Prof. Dr. Burkhard Dick. „Einige hunderttausend Menschen in Deutschland leiden am Grünen Star, ohne es zu wissen. Das ist tragisch, weil wir über sehr gute Früherkennungsmethoden verfügen und auch über neue, wenig invasive Operationsmethoden. Wenn sich aufgrund der Forschungen unseres Labors die therapeutischen Optionen sogar noch erweitern, wäre das eine gute Nachricht für viele Patienten.“



**Universitätsklinikum
Knappschaftskrankenhaus Bochum GmbH**
In der Schornau 23-25
44892 Bochum
www.kk-bochum.de

Ihr Ansprechpartner:
Bianca Braunschweig M.A.
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
+49 (0)234 / 299-84033
bianca.braunschweig@kk-bochum.de